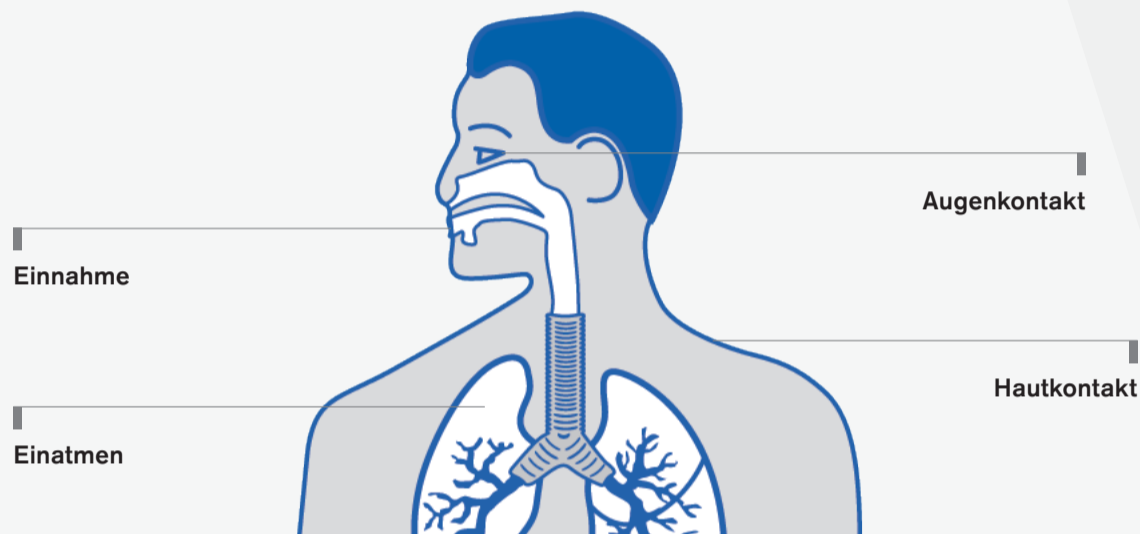


Die Gefahr nach der Gefahr

Sicherer Umgang mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung (PSA)

Auch nach dem Löschen eines Brands besteht ein Gesundheitsrisiko für die Einsatzkräfte: Obwohl keine Flamme mehr zu sehen ist, können sich noch toxische oder karzinogene Stoffe in der Umgebungsatmosphäre und auf der PSA befinden.

Wie können toxische Stoffe in den Körper gelangen?



Wovon hängt der Grad einer toxischen Wirkung grundsätzlich ab?

- Gefahrstoffkonzentration
- Kontaktzeit
- Aggregatzustand des Gefahrstoffs
- Kontakthäufigkeit
- Umgebungstemperatur

Sieben Hinweise für einen sicheren Umgang mit kontaminierter PSA



STOP

Atemschutz grundsätzlich erst in nicht kontaminierten Bereichen ablegen.



Kontaminierte Schutzausrüstung ggf. noch unter Atemschutz ausziehen. Schutzhandschuhe so spät wie möglich ablegen.



Beim Ausziehen bei Bedarf von einem Kollegen (ebenefalls in PSA) helfen lassen.



Schutzkleidung nach dem Ablegen schließen, damit keine Gefahrstoffe nach innen gelangen.



Und wenn doch etwas passiert: Haut nach Kontakt mit toxischen Stoffen sofort reinigen und gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen!



Kontaminierte Atemschutzgeräte und Schutzkleidung sicher – z. B. in Säcken – zur Atemschutzwerkstatt oder Entsorgungsstelle transportieren.



Atemschutzgeräte nur durch Spezialisten in der Reinigungswerkstatt reinigen lassen.